Originalarbeiten

bembiX 31 (2010): 4-5

Ein neues Vorkommen von *Isodontia mexicana* (SAUSSURE, 1867) (Hymenoptera, Sphecidae) in Ungarn

SIPOS BÁNK BOTOND

Isodontia mexicana (SAUSSURE, 1867) ist eine auffallend schöne Wespe, deren Körper und Beine schwarz sind. Die Körperlänge der Männchen beträgt etwa 17 mm. Die Flügel sind dunkelrauchfarbig mit blauem Schimmer. Die ursprüngliche Heimat ist Mittel-Amerika und der östliche Teil von Nord-Amerika; von diesen Gebieten wurde die Art nach Europa gebracht. Sie wurde zuerst in Süd-Frankreich beobachtet, von hier aus expandierte sie nach Osten, nach Österreich und vereinzelt bis in den Südwesten Deutschlands. Auch eroberte sie bereits Teile der Küsten des Mittelmeers. Auf der Halbinsel Istria kommt sie oft vor.

Nach den Angaben von JÓZAN (2006) wurde die Wespe in Ungarn zuerst im Jahre 2002 in Szarvaskend, im Komitat Vas gesammelt. Später wurde ein Männchen in Ládob, im Komitat Somogy, im Rinya-Tal am 21.07.2004. gefunden. In den letzten zwei Jahren wurden etliche Exemplare in Transdanubien gesammelt, in Bonnya, Iharosberény, Lad, Mernye, Szólád, Tapsony, Pécs. Das ist ein wichtiger Beweis ihres schnellen Vormarsches.

JÓZAN (2010) erwähnt, dass sie auch im Innenbereich von Großstädten vorkommt, wie z.B. in Kaposvár und Szombathely. Es ist interessant, dass vor allem Männchen gesammelt wurden. Unter den bisher in Ungarn gefundenen Exemplaren gibt es ein einziges Weibchen, und zwar am 09.07.2004 im Innengebiet von Iharosberény registriert.

Am 14.08.2010 gelang es mir, in Balatonudvari auf einer Wiese neben der Autostrasse 71 drei Männchen zu sammeln. Somit hat *Isodontia mexicana* auch das Plattensee-Hochland erobert. Die von mir beobachteten Exemplare nutzten zu ihrer Ernährung Feld-Männertreu-Blüten (*Eryngium campestre*) in den heißesten Stunden des Tages, am frühen Nachmittag. Es ist mir gelungen, ein Männchen zu photographieren (Abbildung 1).

Das ist die erste Angabe über das Vorkommnen von *Isodontia mexicana* auf dem Plattensee-Hochland und zugleich das zwölfte auf dem Gebiet Ungarns. Diese Spezies erobert also in nordöstlicher Richtung weitere Landschaften.

Abb. 1: Männchen von *Isodontia mexicana* auf *Eryngium campestre*.

Nach den Angaben von JÓZAN (2010) werden vor allem *Angelica silvestris, Anethum graveolens, Heracleum spondylium* und *Pastinaca sativa* besucht. Angeflogen werden auch die Blüten von *Clematis vitalba, Sambucus ebulus, Rubus* sp. und *Solidago* sp..

Eines der von mir gesammelten Exemplare schenkte ich der Hymenoptera-Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums.

Literatur

JOZÁN, ZS. (2006): Adatok Dél-Dunántúl fullánkos hártyásszárnyú (Hymenoptera, Aculeata) faunájának ismeretéhez. - Natura Somogyiensis **9:** 279-288; Kaposvár.

JOZÁN, ZS. (2010): Újabb fullánkos hártyásszárnyú (Hymenoptera, Aculeata) fajok Somogyból. - Natura Somogyiensis **17**: 239-244; Kaposvár.

Anschrift des Verfassers:
Sipos Bánk Botond, Fő u. 79., Foktő, H-6331 Ungarn;
E-Mail: bankbotond@yahoo.co.uk

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Sipos Botond Bánk

Artikel/Article: Ein neues Vorkommen von Isodontia mexicana (Saussure, 1867) (Hymenoptera, Sphecidae) in Ungarn. 4-5